

Jahresabschluss 2015

Aktionärsbrief



Kennzahlen	2
Aktionärsbrief	3
Jahresabschluss 2015	4
Konzernbilanz	5
Konzernerfolgsrechnung	6
Die SGKB-Aktie	7
Kurzporträt	8

Kennzahlen Konzern

Erfolgsrechnung in 1000 CHF	2015	2014	2013
Betriebsertrag	450 873	452 634	487 110
Geschäftsaufwand	257 884	254 593	267 856
Bruttogewinn	192 988	198 041	219 254
Geschäftserfolg (Betriebsergebnis)	141 544	177 885	143 602
Konzerngewinn	133 402	146 287	108 674
Bilanz in 1000 CHF	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Kundenausleihungen	24 243 362	23 885 996	22 943 334
Kundeneinlagen	19 899 172	19 378 185	18 700 658
Bilanzsumme	31 188 531	30 317 017	27 732 353
Eigenkapital	2 074 656	2 026 914	1 962 352
Anrechenbare Eigenmittel	2 191 035	2 183 553	2 161 802
Verwaltete Vermögen in 1000 CHF			
Verwaltete Vermögen	36 175 545	36 844 497	36 048 471
Durchschnittlicher Personalbestand			
Personaleinheiten (gemäss FINMA; teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%)	1 065	1 102	1 142
Anzahl Mitarbeitende:			
– Personen	1 234	1 273	1 311
– davon Auszubildende/Praktikanten	119	121	122
Kennzahlen	2015	2014	2013
SGKB-Aktie in CHF			
Ergebnis je Aktie	23.97	26.32	19.58
Bezahlte Dividende ¹	15.00	15.00	15.00
Aktienkurs			
– per 31.12.	361.00	361.00	348.00
Eigenkapitalrendite (Return on Equity)			
Eigenkapitalrendite vor Steuern (Basis: Geschäftserfolg)	7.2%	9.3%	7.7%
Eigenkapitalrendite nach Steuern (Basis: Konzerngewinn)	6.8%	7.7%	5.8%
Cost/Income-Ratio			
Geschäftsaufwandquote inkl. Abschreibungen auf den Sachanlagen	60.1%	58.8%	57.6%
Eigenmittel und Eigenkapital	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
CET1-Quote (Kernkapital-Quote)	13.9%	13.8%	13.9%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Gesamtkapital-Quote)	15.4%	15.6%	16.0%
Eigenkapital/Bilanzsumme	6.7%	6.7%	7.1%
Rating Moody's	2015	2014	2013
Bank Deposits	Aa1/P-1	Aa1/P-1	Aa1/P-1
Baseline Credit Assessment ²	a3	a2	a2

¹ Antrag des Verwaltungsrates für das per 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr

² Das bisher publizierte «Bank Financial Strength Rating» existiert in der neuen Rating-Methodik von Moody's nicht mehr. An seiner Stelle wird das Rating «Baseline Credit Assessment» dargestellt.

Zum Titelbild: Die St. Galler Kantonalbank engagiert sich in ihrem Marktgebiet als aktive Partnerin für eine lebendige Gesellschaft. Aus diesem Grund leisten die Bank und ihre Mitarbeitenden wertvolle Hilfe bei gemeinnützigen Projekten, wie hier bei Waldarbeiten für das Forstamt Gais.



Prof. Dr. Thomas A. Gutzwiller



Roland Ledergerber

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Ein anspruchsvolles und für die St. Galler Kantonalbank entscheidendes Jahr liegt hinter uns. Frankenstärke und Negativzinsen haben auch unserem Geschäft den Stempel aufgedrückt, insbesondere im Zinsengeschäft: Einerseits gingen die Zinsen für Hypotheken und Kredite weiter zurück. Andererseits konnten die Zinssätze im Passivgeschäft nur noch geringfügig gesenkt werden. Wir möchten wenn immer möglich Negativzinsen für Guthaben auf den Spar- und Privatkonti vermeiden. Ebenso führt das aktuelle Tiefzinsumfeld dazu, dass das Zinsänderungsrisiko deutlich angestiegen ist. Sobald die Zinsen wieder ansteigen, verengt sich die Zinsmarge weiter, da nur die Sparguthaben und -konti einen Anstieg mitmachen, jedoch nicht die derzeit stark nachgefragten Festhypotheken mit fix angebundener Laufzeit. Dieses Risiko sichern wir ab, was mit entsprechenden Kosten verbunden ist. Ebenso betroffen ist auch das Anlagegeschäft: Privaten und institutionellen Kunden bieten sich immer weniger Möglichkeiten, in Anlagen mit einem guten Risiko-Ertrags-Verhältnis zu investieren. Deshalb bleibt auf den Konti viel Geld liegen, das nicht aktiv veranlagt wird. Die Folge davon: Unsere beiden Ertragspfeiler – das Zinsengeschäft und das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft – waren im vergangenen Jahr rückläufig. Dieser Rückgang kann durch das sehr erfreuliche Handelsgeschäft kompensiert werden, welches vom lebhafteren Devisenhandel profitierte. In der Summe erwirtschaften wir deshalb einen Betriebsertrag, der das gute Vorjahresniveau halten konnte. In Anbetracht des anhaltend anspruchsvollen Umfelds ist dies ein beachtliches Ergebnis.

Im Jahr 2015 konnten das Stammhaus und die ehemaligen Tochtergesellschaften Hyposwiss Zürich und Hyposwiss Genf das US-Programm in der Kategorie 2 abschliessen. Der enorme Aufwand und die hohen Zahlungen schmerzen – keine Frage. Gemäss den Bestimmungen des US-Programms wurde eine Busse auf all jenen Kundenpositionen erhoben, bei denen wir nicht in genügender Form dokumentieren konnten, dass sich die Kunden steuerkonform verhalten haben. Mit den Einigungen haben wir dieses Kapitel endgültig geschlossen und für die Zukunft Rechtssicherheit erlangt.

Das Beispiel USA zeigt drastisch auf, wie fundamental sich die Rahmenbedingungen im grenzüberschreitenden Vermögensverwaltungsgeschäft geändert haben. Sowohl die steuer- als auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Bank haben enorm zugenommen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2012 die strategische Neuausrichtung mit der Konzentration auf den Heimmarkt und dem weitgehenden Ausstieg aus dem grenzüberschreitenden Vermögensverwaltungsgeschäft an die Hand genommen. Das damals gesetzte Ziel, diesen tiefgreifenden Transformationsprozess bis Ende 2015 abzuschliessen, haben wir erreicht. Wir haben in diesem Zusammenhang ein Geschäftsvolumen von rund 6.4 Mia. Franken abgebaut und trotzdem wie angestrebt das gute operative Gewinnniveau gehalten. Wir richten den Blick und unsere Energie nun wieder uneingeschränkt in die Zukunft.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in die St. Galler Kantonalbank.

Prof. Dr. Thomas A. Gutzwiller
Präsident des Verwaltungsrates

Roland Ledergerber
Präsident der Geschäftsleitung

Jahresabschluss 2015

Die St.Galler Kantonalbank erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2015 einen *Betriebsertrag* von CHF 450.9 Mio. und kann somit das Vorjahresniveau halten (−0.4 %, CHF −1.8 Mio.). Verantwortlich für dieses ausgeglichene Resultat sind zwei Effekte, die sich gegenseitig kompensieren: Zum einen geht der Erfolg aus dem Zinsengeschäft sowie dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft vor allem aufgrund der Negativzinsen zurück, zum anderen entwickelt sich das Handelsgeschäft erfreulich.

Der *Erfolg aus dem Zinsengeschäft* beträgt CHF 293.2 Mio. und liegt damit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres (−0.9 %, CHF −2.7 Mio.). Grund dafür sind vor allem die höheren Absicherungskosten. Diese konnten durch Anpassung der Kundenkonditionen weitgehend aufgefangen werden. Beim aktuellen Zinsniveau belastet die SGKB ihren Kundinnen und Kunden keine Negativzinsen auf den klassischen Spar- und Privatkonti. Der Erfolg aus dem *Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft* geht gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück und beläuft sich auf CHF 109.8 Mio. (−7.3 %, CHF −8.7 Mio.). Ausschlaggebend für den Rückgang sind die tieferen Depotvermögen sowie die Reduktion der Fondsvertriebsentschädigungen der verkauften Swisscanto. Der *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* beträgt CHF 37.3 Mio. (+13.7 %, CHF +4.5 Mio.). Der Anstieg ist zurückzuführen auf das seit der Aufhebung der Euro-Untergrenze lebhaftere Devisengeschäft.

Einlage in Vorsorgeeinrichtung erhöht Personalaufwand

Der *Sachaufwand* liegt bei CHF 96.9 Mio. und kann – trotz Integration der Vadian Bank – leicht reduziert werden (−0.3 %, CHF −0.3 Mio.). Der *Personalaufwand* beträgt CHF 161.0 Mio. Der Anstieg um 2.3 % bzw. CHF 3.6 Mio. ist zurückzuführen auf eine Einlage in die Vorsorgeeinrichtung der SGKB von CHF 5 Mio. In der Summe liegt der Geschäftsaufwand mit CHF 257.9 Mio. etwas über dem Vorjahresniveau (+1.3 %, CHF +3.3 Mio.), weshalb auch der *Bruttogewinn* mit CHF 193.0 Mio. leicht rückläufig ist (−2.6 %, CHF −5.1 Mio.).

Sonderfaktoren beeinflussen Konzerngewinn

Der im Frühling 2015 erfolgte Verkauf der Swisscanto-Beteiligung führt zu einem ausserordentlichen Erfolg von CHF 18.1 Mio. Umgekehrt belasten die Integration der Vadian Bank, der Abschluss der strategischen Neuausrichtung, die Einlage in die Vorsorgeeinrichtung sowie die Beendigung des US-Steuerprogramms für das Stammhaus sowie die ehemaligen Tochtergesellschaften Hyposwiss Zürich (heute HSZH Verwaltungs AG) und Hyposwiss Genf das Ergebnis insgesamt deutlich.

Der ausgewiesene Konzerngewinn liegt mit CHF 133.4 Mio. CHF 12.9 Mio. oder 8.8 % unter dem Vorjahr. Ohne die erwähnten Sonderfaktoren würde ein höheres Ergebnis resultieren.

Tiefere Vermögensbestände, höheres Ausleihungsniveau

Die *Verwalteten Vermögen* stehen per Ende Jahr bei CHF 36.2 Mia. und liegen damit unter dem Vorjahreswert von CHF 36.8 Mia. Die Differenz stammt hauptsächlich von den Assets under Management, die verglichen mit dem Vorjahr um CHF 0.6 Mia. abnehmen, wobei vor allem die Reduktion im Zuge des Strategiewechsels im grenzüberschreitenden Vermögensverwaltungsgeschäft sowie die Aufhebung der Euro-Untergrenze zu tieferen Beständen führen. Die *Kundenausleihungen* steigen um 1.5 % oder CHF 357.4 Mio. und betragen per 31.12.2015 CHF 24.2 Mia. Das Wachstum bei den Hypothekarausleihungen befindet sich trotz leichter Abschwächung auf stabilem Niveau (+3.2 %). Aufgrund der Euroschwäche und des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds besteht umgekehrt eine geringe Investitionsneigung, und die Nachfrage nach Firmenkrediten ist entsprechend tief.

Unveränderte Dividende von 15 Franken

Der Verwaltungsrat der St.Galler Kantonalbank schlägt den Aktionärinnen und Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 2016 eine unveränderte Dividende von CHF 15 pro Aktie vor. Dieser Antrag entspricht der langfristigen und stabilen Dividendenpolitik der SGKB und einer Ausschüttungsquote zwischen 50 und 70 % des ausgewiesenen Reingewinns. Die vorgeschlagene Dividende von CHF 15 entspricht einer Ausschüttungsquote von 62.7 % bezogen auf den Konzerngewinn und einer attraktiven Dividendenrendite von 4.2 % – bezogen auf den Jahresendkurs von 361 Franken.

Mit der beantragten Dividendenausschüttung, inklusive Abgeltung für die Staatsgarantie, Kantons- und Gemeindesteuern erhalten der Kanton St. Gallen und die Gemeinden für das Geschäftsjahr 2015 von der St.Galler Kantonalbank rund 68.9 Millionen Franken.

Höherer Konzerngewinn 2016 erwartet

Für die Konjunktur im laufenden Jahr erwartet die St.Galler Kantonalbank im Wesentlichen eine Fortsetzung von 2015. Die Wirtschaft in der Schweiz wird nach wie vor mit der Frankenstärke, den Negativzinsen und politischen Unsicherheiten im Verhältnis zur EU gefordert sein. Dennoch erwartet die SGKB ein moderates Wachstum in der Schweiz. Für die SGKB bedeutet dies, dass der Geschäftsgang wie im Jahr 2015 solide verlaufen und sich das Gewinnniveau der Bank trotz schwieriger Rahmenbedingungen positiv entwickeln und leicht höher als 2015 ausfallen wird.

Konzernbilanz

Aktiven in 1000 CHF	31.12.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	3 509 518	11.3	2 637 435	8.7	872 082	33.1
Forderungen gegenüber Banken	657 556	2.1	1 102 426	3.6	(444 871)	(40.4)
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0.0	42 790	0.1	(42 790)	(100.0)
Forderungen gegenüber Kunden	2 424 971	7.8	2 750 414	9.1	(325 443)	(11.8)
Hypothekarforderungen	21 818 391	70.0	21 135 582	69.7	682 809	3.2
Total Kundenausleihungen	24 243 362	77.7	23 885 996	78.8	357 366	1.5
Handelsgeschäft	29 998	0.1	16 372	0.1	13 626	83.2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	359 840	1.2	395 204	1.3	(35 364)	(8.9)
Finanzanlagen	2 052 661	6.6	1 888 896	6.2	163 766	8.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	63 642	0.2	87 491	0.3	(23 849)	(27.3)
Nicht konsolidierte Beteiligungen	44 135	0.1	31 145	0.1	12 990	41.7
Sachanlagen	166 417	0.5	177 001	0.6	(10 583)	(6.0)
Immaterielle Werte	9 705	0.0	12 196	0.0	(2 491)	(20.4)
Sonstige Aktiven	51 698	0.2	40 065	0.1	11 633	29.0
Total Aktiven	31 188 531	100.0	30 317 017	100.0	871 514	2.9
Total nachrangige Forderungen	10 253		10 190		63	0.6
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0		0		0	–

Passiven in 1000 CHF

Verpflichtungen gegenüber Banken	1 287 171	4.1	2 038 097	6.7	(750 926)	(36.8)
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	211 200	0.7	0	0.0	211 200	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	19 899 172	63.8	19 378 185	63.9	520 988	2.7
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	2	0.0	0	0.0	2	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	290 526	0.9	250 893	0.8	39 634	15.8
Kassenobligationen	255 192	0.8	331 869	1.1	(76 677)	(23.1)
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 879 630	22.1	5 925 240	19.5	954 390	16.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	117 488	0.4	125 217	0.4	(7 729)	(6.2)
Sonstige Passiven	85 434	0.3	172 811	0.6	(87 377)	(50.6)
Rückstellungen	88 058	0.3	67 791	0.2	20 267	29.9
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0.0	667	0.0	(667)	(100.0)
Gesellschaftskapital	390 140	1.3	390 140	1.3	0	0.0
Kapitalreserve	13 993	0.0	13 949	0.0	44	0.3
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	2 616	0.0	2 616	0.0	0	0.0
Gewinnreserve	1 551 435	5.0	1 488 688	4.9	62 747	4.2
Währungsumrechnungsreserve	(9 443)	(0.0)	(6 942)	(0.0)	(2 500)	36.0
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	(4 870)	(0.0)	(5 874)	(0.0)	1 004	(17.1)
Konzerngewinn	133 402	0.4	146 287	0.5	(12 885)	(8.8)
Total Eigenkapital	2 074 656	6.7	2 026 914	6.7	47 742	2.4
Total Passiven	31 188 531	100.0	30 317 017	100.0	871 514	2.9
Total nachrangige Verpflichtungen	302 248		302 348		(100)	0.0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0		0		0	–

Ausserbilanzgeschäfte in 1000 CHF

Eventualverpflichtungen	185 290		220 709		(35 418)	(16.0)
Unwiderrufliche Zusagen	335 796		292 178		43 617	14.9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	53 318		54 702		(1 384)	(2.5)

Der Konzernabschluss per 31.12.2015 wurde nach der geänderten FINMA Rechnungslegung Banken (RVB) erstellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	2015	2014	Veränderung	in %
Zins- und Diskontertrag	405 775	431 229	(25 454)	(5.9)
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	411	198	213	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	21 658	23 605	(1 946)	(8.2)
Zinsaufwand	136 375	159 844	(23 469)	(14.7)
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	291 469	295 187	(3 718)	(1.3)
Veränderung aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1 774	778	996	–
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	293 244	295 966	(2 722)	(0.9)
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	102 058	108 610	(6 552)	(6.0)
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 321	2 777	(456)	(16.4)
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	21 101	21 835	(734)	(3.4)
Kommissionsaufwand	15 727	14 772	955	6.5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	109 753	118 450	(8 697)	(7.3)
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	37 251	32 763	4 488	13.7
Übriger ordentlicher Erfolg	10 625	5 456	5 169	94.7
Betriebsertrag	450 873	452 634	(1 762)	(0.4)
Personalaufwand	160 955	157 391	3 564	2.3
Sachaufwand	96 929	97 202	(273)	(0.3)
Geschäftsaufwand	257 884	254 593	3 291	1.3
Bruttogewinn	192 988	198 041	(5 053)	(2.6)
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	16 285	12 872	3 412	26.5
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	35 159	7 283	27 876	–
Geschäftserfolg (Betriebsergebnis)	141 544	177 885	(36 341)	(20.4)
Ausserordentlicher Ertrag	20 735	2 676	18 059	–
Ausserordentlicher Aufwand	3 220	1 817	1 404	77.3
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	667	0	667	–
Konzerngewinn vor Steuern	159 726	178 745	(19 019)	(10.6)
Steuern	26 325	32 458	(6 133)	(18.9)
Konzerngewinn	133 402	146 287	(12 885)	(8.8)

Segmentsrechnung

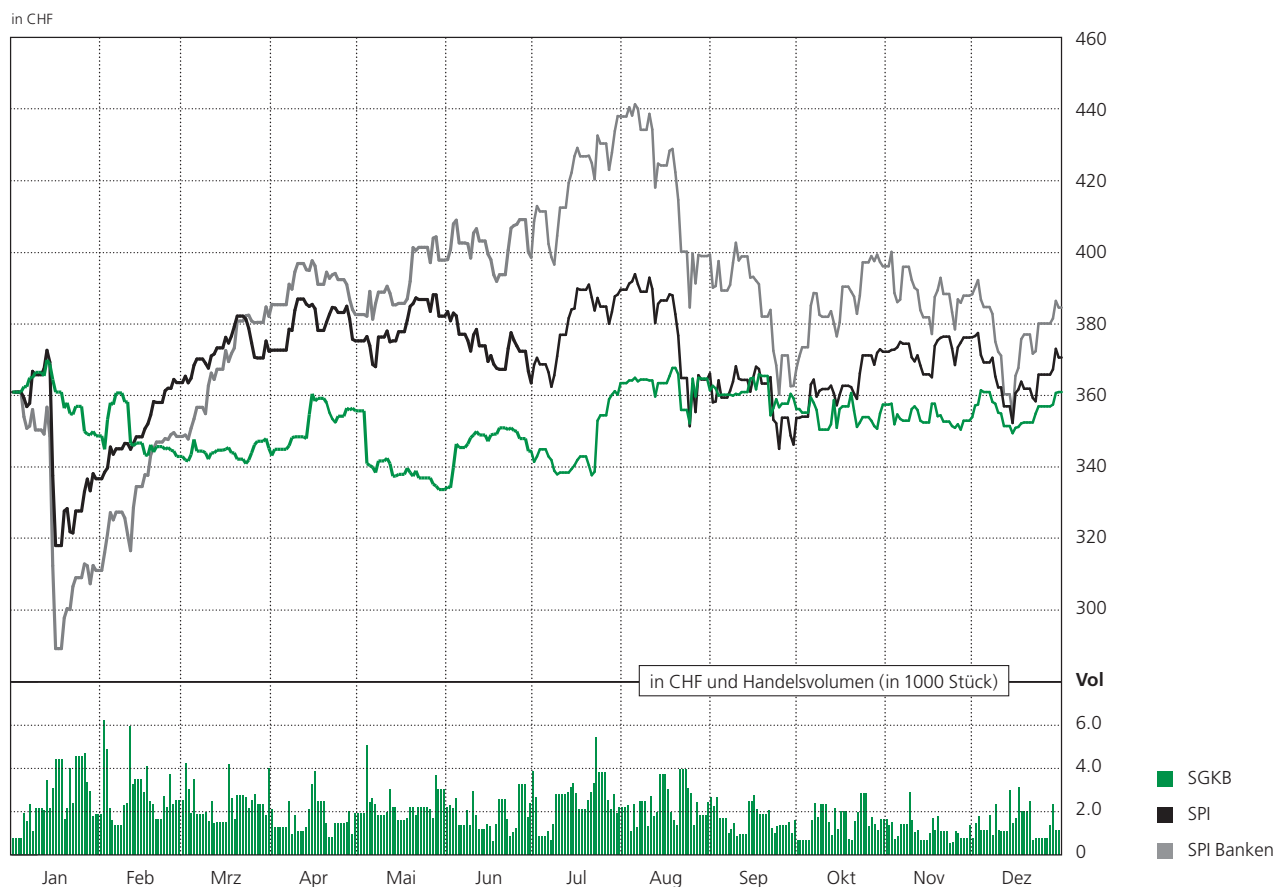
Erfolgsrechnung in 1000 CHF	Privat- und Geschäftskunden		Private Banking		Corporate Functions		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Betriebsertrag¹	231 133	208 555	105 425	109 260	114 315	134 819	450 873	452 634
Geschäftsaufwand	128 082	127 323	75 113	83 927	54 689	43 343	257 884	254 593
Bruttogewinn	103 051	81 232	30 312	25 333	59 626	91 476	192 988	198 041
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	0	0	228	219	16 056	12 654	16 285	12 872
Rückstellungen, übr. Wertber. u. Verl.	3 704	2 060	– 190	1 518	31 646	3 706	35 159	7 283
Geschäftserfolg (Betriebsergebnis)	99 347	79 172	30 274	23 596	11 924	75 117	141 544	177 885
Ausserordentlicher Erfolg	0	0	32	981	18 150	(121)	18 182	860
Steuern	16 709	13 729	6 189	8 954	3 426	9 774	26 325	32 458
Konzerngewinn	82 638	65 443	24 116	15 623	26 648	65 221	133 402	146 287
Bestände in 1000 CHF	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
Kundenausleihungen	22 082 644	21 569 577	2 160 718	2 316 419	0	0	24 243 362	23 885 996
Kundeneinlagen	12 053 024	11 601 194	7 846 148	7 776 991	0	0	19 899 172	19 378 185
Verwaltete Vermögen ²	14 894 603	14 748 423	21 549 618	22 357 807	(268 675)	(261 734)	36 175 545	36 844 497
Durchschn. Anzahl Personaleinheiten	527	521	235	293	302	289	1 065	1 102
Geschäftsaufwandquote inkl. Abschreibungen	55.4%	61.1%	71.5%	77.0%	n/a	n/a	60.1%	58.8%

¹ Abschluss nach Marktzinsmethode: Strukturbeitrag und Erfolg aus Zinsabsicherung werden in den Corporate Functions ausgewiesen.

² Die selbstemittierten Fonds werden zu 100% im Private Banking (Emittent) ausgewiesen. Die Werte im CF entsprechen den selbstemittierten Fonds, die zusätzlich im PGK als depotführende Einheit ausgewiesen werden und als Doppelzählung aus Sicht des Konzerns wieder eliminiert werden müssen.

Die SGKB-Aktie

Der Wert der SGKB-Aktie betrug Anfang 2015 CHF 361.00 und per 31.12.2015 CHF 361.00.
Dies entspricht einer Performance von 0.0%.

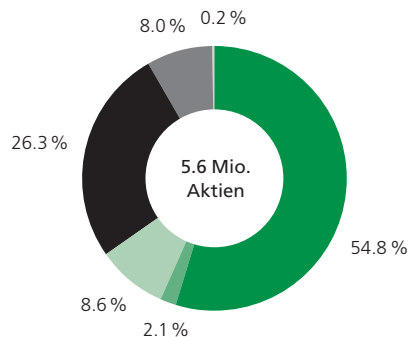


Valorensymbol: SGKN, Valoren-Nr. 1'148'406, ISIN: CH0011484067, Kotierung: SIX Swiss Exchange, Emission: 2. April 2001

Zahlen und Daten	31.12.2015
Ergebnis je Aktie	23.97
Dividende je Aktie	CHF 15.00 ¹
Ausgegebene Aktien	5 573 426
Zeitgewichtete Anzahl dividendenberechtigter Aktien	5 564 298
Anzahl Aktien im Eigenbesitz (Durchschnitt)	9 127
Aktionäre	33 661
Emissionspreis (IPO)	CHF 160.00
Aktienkurs	CHF 361.00
Börsenkapitalisierung	CHF 2012.0 Mio.
Relation Börsenkapitalisierung/ Konzerneigenkapital	97.0%
Return on Equity (Basis: Geschäftserfolg)	7.2%
Ausgewiesenes Eigenkapital	CHF 2074.7 Mio.
Dividendenrendite	4.2%
Kurs-Gewinn-Verhältnis	15.0

¹ Für das am 31.12.2015 abgeschlossene Geschäftsjahr 2015.

Aktionärsstruktur (per 31.12.2015)



- Kanton St. Gallen
- Natürliche Personen
- Mitarbeitende SGKB
- Dispobestand
- Juristische Personen
- Eigenbestand

Kontaktadressen

[Aktionäre]

St.Galler Kantonalbank AG
Generalsekretariat
Adrian Kunz
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 231 32 04
Fax +41 (0)71 231 37 94
E-Mail: adrian.kunz@sgkb.ch

[Medien]

St.Galler Kantonalbank AG
Mediensprecher
Simon Netzle
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 231 32 18
Fax +41 (0)71 231 37 94
E-Mail: simon.netzle@sgkb.ch

Wichtige Termine 2016

	[Datum]
Jahresergebnis 2015/Aktionärsbrief	17. Februar 2016
Versand Einladung zur Generalversammlung	19. März 2016
Publikation Geschäftsbericht 2015	31. März 2016
Generalversammlung	27. April 2016
Auszahlung Dividende	3. Mai 2016
Halbjahresergebnis 2016/Aktionärsbrief (provisorisch)	17. August 2016

Aufgeführt sind die bereits bekannten Termine. Diese können unter Umständen Änderungen erfahren. Die aktuellen Angaben über Publikationen und Veranstaltungen sind abrufbar unter www.sgkb.ch (→ Über uns → Aktuelles → Agenda). Potenziell kursrelevante Informationen werden nach Bedarf auf der Website publiziert: www.sgkb.ch/adhoc. Interessierte können die Zustellung dieser Informationen abonnieren: www.sgkb.ch/adhoc-abo.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Prof. Dr. Thomas A. Gutzwiller, Präsident	Prof. Dr. Manuel Ammann	Claudia Gietz Viehweger	Dr. Adrian Rüesch
Dr. Hans-Jürg Bernet, Vizepräsident	Martin Gehrler	Kurt Rüegg	Hans Wey

Geschäftsleitung

Roland Ledergerber Präsident der Geschäftsleitung	Albert Koller Privat- und Geschäftskunden	Daniel Lipp Private Banking	Dr. Felix Buschor Service Center	Dr. Christian Schmid Corporate Center
--	--	--------------------------------	-------------------------------------	--

Kurzporträt

Die **St.Galler Kantonalbank (SGKB)** wurde 1868 gegründet und ist seit 2001 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der Kanton St. Gallen hält als Mehrheitsaktionär 54.8 % des Aktienkapitals. In ihrem Heimmarkt in den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden bietet die SGKB die gesamte Palette von Finanzdienstleistungen. Die übrige Deutschschweiz wird aktiv in den Segmenten Private Banking und Firmenkunden aus Zürich sowie der Markt Deutschland über die Tochtergesellschaft SGKB Deutschland bearbeitet. Darüber hinaus übernimmt die St.Galler Kantonalbank als Arbeitgeberin, Steuerzahlerin und Sponsoringpartnerin Verantwortung für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region. Das Stammhaus besitzt Staatsgarantie und das Aa1-Rating von Moody's.

